

Checkliste: So schützen Sie sich vor Hochwasser

Stand: 11/2018



Mit der richtigen Vorbereitung können Sie mögliche Schäden durch Hochwasser verringern oder sogar ganz vermeiden. Sie sollten dabei beachten, dass manche Maßnahmen etwas Vorlauf brauchen. Deshalb gilt: Je früher und gründlicher Sie Vorsorgemaßnahmen planen und umsetzen, desto besser sind Sie für einen plötzlich auftretenden Ernstfall gewappnet. Viele Informationen zur Vorsorge finden Sie auf dem [Infoportal Hochwasser](#).

Bei akuter Hochwassergefahr bleibt meist keine Zeit für lange Überlegungen. Um nichts Wichtiges zu übersehen, bewahren Sie „Das ABC für den Ernstfall“ griffbereit auf – am besten zusammen mit Ihren persönlichen Unterlagen. Das Dokument zeigt Ihnen, worauf Sie bei drohendem Hochwasser, währenddessen und danach achten sollten.

1 Langfristig vorsorgen

Standorte und Wege überprüfen: Liegen Wohnung/Arbeit/Schule in Gefahrengebieten?

- Interaktive Karte: [Informationsdienst Überschwemmungsgefährdete Gebiete \(IÜG\)](#)
- App mit Warnhinweisen „[umweltinfo](#)“ installieren

Haus und Wohnung optimieren

- UMWELTWISSEN: [Sichere Heizöllagerung im Überschwemmungsgebiet](#)
- Nicht in den Keller: gefährliche Stoffe, Elektrogeräte, Heizanlagen, Wertgegenstände
- Bau- und Schutzmaßnahmen zum Nachlesen: [Hochwasserschutzfibel](#)

Versicherung abschließen

- [Elementarschadenversicherungen](#) helfen bei Schäden (Überschwemmungen, Starkregen)

Notfallplan aufstellen und durchsprechen

- Schutzorte für Kranke, hilfsbedürftige Personen und Tiere verabreden
- Fluchtmöglichkeiten und Rückzugsorte festlegen
- Kennen alle den Plan und die eigenen Aufgaben?
- In Einzelfällen klären: netzunabhängige Beleuchtung/Kochstelle/Ersatztoilette vorhanden?

Notfallpaket vorbereiten

- So weit wie möglich packen, Inhalt mindestens einmal im Jahr kontrollieren

In das Notfallpaket gehören unter anderem:

- Persönliche Dokumente (wasserdicht verpackt)
- Wichtige Telefonnummern
 - Rettungsdienst: 112
 - Polizei: 110
 - Feuerwehr: 112
 - Gemeinde: _____
 - _____
 - _____
- Ersatzhandys inkl. Akku und Ladekabel
- Haltbare Lebensmittel und Getränke für mindestens zwei Tage
- Medikamente und Erste-Hilfe-Material
- Kleidung
- Taschenlampen mit Ersatzbatterien
- Schlafsäcke
- Netzunabhängiges Radio und Ersatzbatterien
- Hygieneartikel
- _____
- _____
- _____

Notfallpaket kontrolliert am ____ . ____ . ____

Tab. 1:
Checkliste für das Notfallpaket

2 Das ABC für den Ernstfall

2.1 Phase A – wenn Hochwasser droht

Aktuelle Informationen besorgen und weitergeben

- Bei Hochwassergefahr durch Flüsse und Bäche: Hochwassernachrichtendienst Bayern, www.hnd.bayern.de; m.hnd.bayern.de (mobil); Tel: 0821 9071-5959 (Zentrale); -5976 (Lagebericht)
- Bei Gefahr durch hohen Grundwasserpegel: Niedrigwasser-Informationsdienst Bayern, www.nid.bayern.de
- App „Umweltinfo“: auf Warnhinweise und Neuigkeiten achten
- Auf Rundfunk- und Lautsprecherdurchsagen achten

Schutzmaßnahmen innen

- Wo nötig: Türen und Fenster abdichten
- Haupthähne für Gas und Wasserhähne abstellen
- Trinkwasservorrat anlegen (Eimer, Badewanne)
- Handys aufladen, Notfallpaket vervollständigen

Schutzmaßnahmen außen

- Fahrzeuge rechtzeitig vor Überschwemmung umparken
- Gefährdete Gewässer- und Uferbereiche meiden/verlassen

2.2 Phase B – während des Hochwassers

Menschen zuerst

- Erst alle Menschen in Sicherheit bringen, Sachwerte sind zweitrangig
- Besonders auf Kinder, Kranke und Senioren achten

Nicht leichtsinnig sein

- Bereits bei beginnender Überflutung sind Keller / Tiefgaragen lebensgefährlich (Ertrinken, Stromschlag)!
- Keine Rettungsversuche ohne Hilfe von anderen
- Uferbereiche nicht betreten
- Hochwasserführende Gewässer nicht mit Privatbooten befahren

Vorsicht im Straßenverkehr

- Umleitungen/Absperrungen beachten
- Autos nicht mehr starten, wenn Wasser bis Ölwanne/zum oberen Reifenende reicht

Wichtig: Anweisungen der Einsatzkräfte befolgen

2.3 Phase C – nach dem Hochwasser

Schäden dokumentieren

- Nachweise für die Versicherung

Trocknen und Aufräumen

- Überschwemmte Räume erst auspumpen, wenn Wasserstand draußen gesunken ist
- Nasse Bereiche gut trocknen (Schimmelgefahr)
- Durchnässte Möbel und überschwemmte Lebensmittel entsorgen

Hilfe von Fachleuten holen

- Elektrik und Heizungsanlagen erst prüfen lassen, danach in Betrieb nehmen
- Feuerwehr rufen, wenn Gefahren- oder Schadstoffe ausgetreten sind